

# Zwischenbericht

## Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	10. Juli 2011
Ort:	nahe Flugplatz Jena-Schöngleina
Luftfahrzeuge:	1. Segelflugzeug 2. Motorflugzeug
Hersteller / Muster:	1. Zaklady Szybwcowe „Delta-Bielsko“/ SZD 30-C „Pirat“ 2. Panstwowe Zaklady Lotnicze/ PLZ-104 „Wilga 35“
Personenschaden:	Segelflugzeugführer tödlich verletzt
Sachschaden:	Segelflugzeug zerstört
Drittschaden:	leichter Forstschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU
Aktenzeichen:	BFU 3X099-11
Veröffentlicht:	Dezember 2012

## Sachverhalt

### Ereignisse und Flugverlauf

Am 10. Juli 2011 ereignete sich nahe des Flugplatzes Jena-Schöngleina ein Flugunfall mit einem Segelflugzeug des Musters SZD 30-C „Pirat“.

Nach Augenzeugenberichten brach das Segelflugzeug beim Ausklinkvorgang im Flugzeugschlepp mit einem „lauten Knall“ auseinander, wobei sich mindestens drei Viertel der Tragflächen vom Segelflugzeug gelöst hätten und zu Boden getrudelt seien, während der Rumpf in einem steilen Winkel abstürzte.

Der Pilot des Segelflugzeuges wurde beim Aufprall tödlich verletzt und das Luftfahrzeug zerstört.

Weitere Angaben zum Unfallhergang und zu den im Juli 2011 vorliegenden Fakten wurden in einem ersten Zwischenbericht dargestellt und im Bulletin der BFU im Juli 2011, Seite 28-33, veröffentlicht.

Dieser Zwischenbericht ergänzt den im BFU-Bulletin Juli 2011 veröffentlichten ersten Zwischenbericht.

### Angaben zum Bearbeitungs- und Erkenntnisstand

Das Wrack des Segelflugzeuges wurde zur BFU nach Braunschweig transportiert und dort im Detail weiteruntersucht.

Im Berichtszeitraum wurde von der BFU eine „Holzkundliche Untersuchung“ bei einem auf Holzschäden spezialisierten Fachinstitut in Auftrag gegeben.

Die Untersuchungen erstreckten sich insbesondere auf die Bruchbilder an den Tragflächensegmenten und auf den Zustand der Verklebungen.

Im Rahmen des Gutachtens erfolgte u.a. eine thermographische Untersuchung von Wrackteilen des verunfallten Segelflugzeuges (nahezu unversehrte Außenflügel) und weiteren Segelflugzeugen des gleichen Modells.

Die visuellen Untersuchungen zeigten im Wesentlichen Bruchbilder wie sie bei Gewaltbrüchen üblich sind. Die Brüche verliefen sowohl im Holz als auch im Sperrholz.

Anzeichen, die auf Mängel des Klebstoffes hindeuten könnten, wurden nicht gefunden.

Es wurde jedoch festgestellt, dass die Rippen im Bereich des Innenflügels auf einer Gesamtfläche von ca. einem Quadratmeter mangelhaft verklebt waren. Der Bruch erfolgte hier nicht im Holz, sondern in der Klebstofffuge.

Die Frage, ob die mangelhaft verklebte Zone maßgeblich zum Bruch der Tragfläche beigetragen hat, konnte abschließend nicht beantwortet werden. Die Fehlverklebung wäre jedoch bei einer thermographischen Untersuchung vor dem Unfall erkennbar gewesen.

Zum Vergleich wurden im weiteren Verlauf die Tragflächen von insgesamt sechs Segelflugzeugen des Musters SZD 30-C „Pirat“ einer thermographischen Untersuchung unterzogen.

Die Untersuchungen zeigten keine signifikanten Auffälligkeiten bei den Verklebungen.

Untersuchungsführer: Klaus-Uwe Fuchs

Mitwirkung: Dietmar Nehmsch, Philipp Lampert, Uwe Berndt

Untersuchung vor Ort: Wolfgang Berger, Klaus-Uwe Fuchs

Die Untersuchung wird in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 996/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Oktober 2010 über die Untersuchung und Verhütung von Unfällen und Störungen in der Zivillufffahrt und dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt.

Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

## Herausgeber

Bundesstelle für  
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16  
38108 Braunschweig

Telefon 0 531 35 48 - 0  
Telefax 0 531 35 48 - 246

Mail [box@bfu-web.de](mailto:box@bfu-web.de)  
Internet [www.bfu-web.de](http://www.bfu-web.de)